

- Allgemein:** Vermeiden Sie in den nächsten Tagen größere körperliche Anstrengungen. Setzen Sie sich, wenn möglich, nicht an das Steuer eines Kraftwagens. Ein Tag nach dem Eingriff muss eine Wundkontrolle in der Praxis erfolgen. Nach einer Woche muss die Naht entfernt werden.
- Mundpflege:** An den nächsten 2-3 Tagen nach dem Eingriff keine Mundspülungen vornehmen.  
Mundpflege wie üblich zur Vermeidung von Infektionen, insbesondere nach dem Essen.  
Dabei sollte das Wundgebiet mit der Zahnbürste ausgespart werden.
- Essen:** Bevorzugen Sie in den ersten Tagen weiche, aber nahrhafte Speisen. Sie sollten allerdings nicht essen solange die Betäubung wirkt, damit Sie eine Verletzung der Zunge und Wangenschleimhäute verhindern.
- Alkohol:** Vermeiden Sie am ersten Tagen alkoholische Getränke, da dadurch Nachblutungen entstehen können.
- Antibiotika:** Bei Verordnungen regelmäßig lt. Anweisung mindestens 3 Tage lang einnehmen.  
Infolge der Einnahme von Antibiotika kann die Wirksamkeit der „Antibabypille“ eingeschränkt werden.
- Nachblutungen:** In den ersten Stunden kann noch etwas Blut sickern. Durch die Vermischung mit Speichel sieht eine leichte Nachblutung stärker als, als sie wirklich ist. Niemals flach legen, sondern vom Gesäß an schräg aufwärts.  
Bei stärkerer Blutung auf ein sauberes, zusammengelegtes Stofftaschentuch oder eine Mullbinde beißen (30 min.) Dieser Druckverband kann mehrmals erneuert werden.  
Wenn die Blutung dann nicht steht, erbitten Wir einen Anruf oder eine Vorstellung. Ggf. suchen Sie bitte den Notdienst auf.
- Rauchen:** Vermeiden Sie das Rauchen am ersten Tag. In den folgenden Tagen sollte das Rauchen soweit es geht eingeschränkt werden.
- Nachschmerzen:** Bitte nehmen Sie bei Abklingen der Betäubung falls nötig eine Schmerztablette ein. Am besten Ibuprofen oder Paracetamol, aber keines falls Aspirin (fördert die Nachblutung, wirkt blutverdünnend). An folge Tagen sollte nur noch ein geringer bis mäßiger Wundschmerz bestehen, andernfalls erbitten wir um das aufsuchen unserer Praxis.
- Schwellung:** Schwellungszustände über mehrere Tage sind nach chirurgischen Eingriffen infolge Lymphstauungen nichts Ungewöhnliches. Sehr wirksam zur Vermeidung oder wenigstens Minderung von Schwellungen sind kalte Umschläge (Eisstücke in Beutel oder Tuch, evtl. kaltes Wasser bzw. Kühlakkus) Stündlich 20-30 min. Mit diesen Umschlägen sollte zeitnah nach dem Eingriff begonnen werden um auch eine deutliche Linderung von Nachschmerzen zu erreichen.